

SORA-Wählerstromanalyse LTW Salzburg 2023

ausgehend von der LTW 2018

Quelle: ORF/SORA

Salzburg hat gewählt. Die SORA-Wählerstromanalyse, durchgeführt im Auftrag des ORF, beleuchtet die Wählerwanderungen ausgehend von der Landtagswahl 2018.

Zentrale Trends:

- Die ÖVP verliert vor allem an die FPÖ
- Die FPÖ gewinnt dementsprechend vor allem ehemalige ÖVP-Wähler:innen, aber auch von Nichtwähler:innen
- Die KPÖ gewinnt von SPÖ, Grünen und Nichtwähler:innen
- Die Neos haben vor allem an die ÖVP, aber auch an Grüne und KPÖ Stimmen verloren

Wählerströme im Detail

Die **ÖVP** hat eine Behalterate von 67% (63.000 Stimmen). 19.000 Wähler:innen, die 2018 noch die ÖVP wählten, gaben diesmal der FPÖ ihre Stimme. Sie gewinnt 7.000 Stimmen von den Nichtwähler:innen und 4.000 von Wähler:innen, die 2018 noch den Neos ihre Stimme gaben.

Die **FPÖ** überzeugt rund 64% (30.000 Stimmen) ihrer Wähler:innen von 2018 erneut. Stimmenzugewinne verbucht sie von den ÖVP (19.000 Stimmen) und 12.000 Stimmen von ehemaligen Nichtwähler:inne. Die FPÖ verliert aber auch 7.000 an die Nichtwahl und jeweils 3.000 Stimmen an die ÖVP, SPÖ und die KPÖ.

Die **SPÖ** kann 66% (33.000 Stimmen) ihrer Wähler:innen von 2018 mobilisieren. Sie verliert mit 8.000 Stimmen vor allem an die KPÖ, weitere 3.000 durch Wahlenthaltung. Sie mobilisiert 7.000 Nichtwähler:innen und gewinnt gleichzeitig 3.000 Stimmen von Wähler:innen, die 2018 noch der FPÖ ihre Stimme gaben.

Die **KPÖ** gewinnt von allen Seiten Stimmen: jeweils 8.000 Stimmen von SPÖ und Grünen, sie mobilisiert außerdem 5.000 ehemalige Nichtwähler:innen und gewinnt zudem jeweils 3.000 Stimmen von ÖVP, FPÖ und NEOS.

Die **Grünen** verlieren 8.000 Stimmen an die KPÖ und gewinnen 4.000 Stimmen von den Nichtwähler:innen und 3.000 von den NEOS.

Die **NEOS** verlieren 4.000 Stimmen an die ÖVP und weiters je 3.000 Stimmen an KPÖ und Grüne.